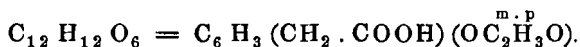


## 161. Nagajosi Nagai: Ueber Diacetalphahomoprotocatechusäure.

(Aus dem Berl. Univ.-Laborat. CCCLXIV.)

Im Anschluss an die vorstehende Untersuchung theile ich noch ein Resultat mit, welches ich bei dem weiteren Arbeiten mit Alpha-homoprotocatechusäure erhalten habe.

## Diacetalphahomoprotocatechusäure



Man gewinnt diese Verbindung, wenn man reine Alphahomoprotocatechusäure mit einem Ueberschuss von Essigsäureanhydrid 3 bis 4 Stunden zum gelinden Sieden erhitzt. Man kocht das Reactionsproduct mit Wasser aus, filtrirt von unlöslichen harzigen Zersetzungsproducten ab und lässt das Filtrat erkalten. Es erstarrt dabei zu einem Krystallbrei. Die Verbindung wird durch mehrmaliges Umkrystallisiren aus verdünntem Alkohol im reinen Zustande gewonnen. Die so dargestellte Diacetalphahomoprotocatechusäure bildet Aggregate mikroskopischer Krystalle; sie ist in reinem, essigsäurefreiem Wasser sehr schwer löslich, leichter löslich in Alkohol und Aether. Ihr Schmelzpunkt liegt bei 89—90°. Eine wässrige Lösung der Diacetalphahomoprotocatechusäure giebt mit Eisenchlorid keine Reaction mehr, die in der Säure vorhandenen Acetylgruppen lassen sich leicht durch Erhitzen der Verbindung mit Alkohol und concentrirter Schwefelsäure constatiren; es entwickelt sich dabei ein deutlicher Geruch nach Essigäther. Die von der reinen Säure gemachte Verbrennung führte zu folgenden Zahlen:

	Theorie		Versuch
C <sub>12</sub>	144	57.14 pCt.	57.33 pCt.
H <sub>12</sub>	12	4.76 -	5.13 -
O <sub>6</sub>	96	38.10 -	—
	252	100.00 pCt.	

Weiter hatte ich gehofft, durch partielle Methylierung der Alphahomoprotocatechusäure ein Homologon der Iovanillinsäure darstellen zu können. Diese Versuche haben jedoch nicht das erwartete Ergebniss geliefert; ich habe dabei als Reactionsproduct nur die von Tiemann und Matsmoto<sup>1)</sup> bereits beschriebene Dimethylalphahomoprotocatechusäure (Alphahomoveratrinsäure) erhalten. Ich bin mit Versuchen, beschäftigt die gesuchte Alphahomoisovanillinsäure durch eine partielle Entmethylierung der Alphahomoveratrinsäure darzustellen.

<sup>1)</sup> Diese Berichte XI, 143.